Bund Deutscher Kriminalbeamter

Wahlaufruf des BDK im Polizeipräsidium Neubrandenburg

17.02.2018

Im Sinne der bevorstehenden Wahlen zu den neuen Personalräten in unserer Landespolizei startete der BDK-Vorstand in Greifswald einen bemerkenswerten und natürlich zielgerichteten Aufruf an unsere Mitglieder und Förderer im Bereich des Polizeipräsidiums (PP) Neubrandenburg:

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Kriminalpolizei,

in der zurückliegenden Zeit haben wir mehr als einmal erfahren müssen, wie wichtig es ist, dass in den Personalräten auch Vertreter unserer Sparte Kriminalpolizei präsent sind. Denn wer kennt die Sorgen und Nöte sowie die uns in der täglichen Arbeit begegnenden Probleme und dienstlichen Belange besser als Ihr?

Deshalb ist es wichtig, dass dort, wo in der Gremienarbeit mitwirkungs- und mitbestimmungspflichtige Entscheidungen getroffen werden, "unsere" Vertreter ihren Anteil leisten. Wir wollen uns für unsere spezifischen Belange Gehör verschaffen und unseren Sachverstand einbringen, und wir wollen im Einklang mit den Organisationszielen sozialverträgliche Lösungen finden. Wir wollen unsere Aufgaben in guter Qualität erfüllen können und dabei gleichzeitig die Mitarbeiterzufriedenheit auf einem hohem Niveau gewährleisten.

Am 16.Mai 2018 sind Personalratswahlen.

Die Wahl erfolgt als Listenwahl.

Gewählt werden der Hauptpersonalrat (HPR) für die Landespolizei M-V , der Bezirkspersonalrat (BPR) für das PP Neubrandenburg und die Personalräte der Inspektionen (öPR).

Die Verteilung der Sitze in den jeweiligen Personalräten erfolgt prozentual entsprechend der Stimmenanzahl die auf einer Liste vereint sind. Je größer die Stimmenzahl auf einer Liste, desto größer die Chance einen oder mehrere Plätze in dem jeweiligen Personalrat zu erhalten.

Unser Ziel muss es also sein, möglichst viele Stimmen auf einer Liste zu vereinen, um gegenüber den Listen der zahlenmäßig starken Gewerkschaften eine Chance zu haben. Voraussetzung ist, dass die Wähler der Kriminalpolizei ihre Stimmen unserer Liste geben. Dazu müssen zunächst möglichst viele von Euch für den jeweiligen Personalrat kandidieren. Nur so ist gewährleistet, dass sich unsere Kriminalisten auf den Listen auch wiederfinden, indem dort die Namen von Kandidaten stehen, die sie kennen, denen sie vertrauen und denen sie auch zutrauen, als Interessenvertreter in ihrem Sinne zu handeln.

Es sollte für den jeweiligen Personalrat nur eine Liste für die Kriminalpolizei geben, auf der wir unsere Stimmen vereinen. Mehrere Listen würden miteinander konkurrieren. Das wäre kontraproduktiv und die Chancen auf einen Sitz im Personalrat für uns würden nicht nur sinken, sondern gleichzeitig steigen damit auch die Chancen der Mitbewerber.

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter wird für die jeweiligen Personalräte je eine Wählerliste einreichen mit dem Namen "BDK".

Die Liste "BDK" für den HPR reicht Ronald Buck als Landesvorsitzender des BDK ein. Ich werde eine Liste "BDK" für den Bezirkspersonalrat des PP Neubrandenburg einreichen.

Jetzt ist es an Euch!

Die notwendigen Zustimmungserklärungen, für den HPR, für den BPR und die örtlichen Personalräte habe ich Euch bereits zugesandt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen einer Personalratsarbeit für die Kripo, die noch keine Zustimmungserklärungen erhalten haben, können diese über mich, den Landesvorstand (lv.mv (at) bdk.de) oder den Landesvorsitzenden Ronald Buck anfordern. Wenn Ihr auch daran interessiert seid, dass Eure Interessen in den nächsten vier Jahren durch einen Kriminalisten vertreten werden, dann

- druckt die Erklärungen aus
- tragt Eure Personalien ein
- unterschreibt die Erklärung und

sendet mir die Erklärung für den Bezirkspersonalrat per Kurier im Original zu.

Die Erklärung für den HPR könnt Ihr direkt an Ronald Buck senden oder auch an mich, ich leite diese dann gerne weiter.

Ich werde Eure Namen dann auf die Listen für den Bezirkspersonalrat des PP Neubrandenburg setzen und diese beim Wahlvorstand einreichen. Bitte erklärt Eure Bereitschaft für alle Personalräte. Das erhöht die Chancen, auf allen Ebenen der Personalvertretungen präsent zu sein.

Und noch ein ganz wichtiger Hinweis!

Eine Mitgliedschaft im Bund Deutscher Kriminalbeamter ist nicht Voraussetzung für eine Kandidatur auf der Liste "BDK". Es können alle kandidieren, ob Mitarbeiter der Kriminalpolizei oder Schutzpolizei.

Da es bestimmte Fristen für das Einreichen von Wahlvorschlägen gibt, bitte ich Euch, die Zustimmungserklärungen bis zum 20. März bei mir einzureichen.

Bei der eigentlichen Wahl am 16.Mai 2018 ist es dann wichtig, dass Ihr alle Eure zur Verfügung stehenden Stimmen maximal in den Listen "BDK" platziert.

Ich denke, dann sollte es uns gelingen. Selbstverständlich sollten die anderen Inspektionen und Bereiche unseres Präsidiums ebenso verfahren, um im Sinne unserer kriminalpolizeilichen Berufsvertretung bestmögliche Ergebnisse erzielen zu können. Entscheidend bleibt für die Wahlen zum HPR und BPR, mit nur einer BDK-/Kripo-Liste anzutreten.

Für Rückfragen stehen Euch unser Kollege Frank Möller und ich gerne zur Verfügung.

Uwe Seifert

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF